

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Fibel für die israelitischen Volksschulen im Kaiserthum Österreich**

**Wien, 1861**

Inhalt

# Inhalt.

(Für den Lehrer.)

---

Seite

<b>1. Theil:</b> Leitfaden für den Anschauungs-	
unterricht . . . . .	38
Stoff zur Anschauung . . . . .	38
Die Namen der Dinge in der angeführten Ordnung geben dem Lehrer Anhaltspunkte für die erste Beschäftigung mit den Kindern, bevor der Leseunterricht beginnt. Die Dinge, die sich in der Umgebung des Kindes finden, sind zuerst genannt. Der Lehrer läßt die Dinge anschauen, benennen, und spricht mit den Kindern darüber in einfacher, anschaulicher Weise. Die Fragen: Was ist das Ding? wie ist das Ding? was thut das Ding? oder was geschieht da- mit? wo ist das Ding? wozu ist das Ding? und ähnliche Fragen sind für den Faden des Gesprächs besonders zu beachten. Eine Andeutung zu dem Ver- fahren geben die Leseübungen S. 27—37. Das Kind soll durch diesen Anfang im Lernen aufmerksam und vertraulich werden. Es soll zum Sprechen ge- neigt, im Sprechen geübt werden. Ihm soll Gelegen- heit geboten werden, über das, was gesprochen wird,	

nachzudenken, und sich seiner Denkfähigkeit zu freuen. Das Kind spreche laut und deutlich, es wiederhole jede Frage und wiederhole auch jede Antwort, nachdem sie ihm vom Lehrer berichtigt, und deutlich (**mit reiner Aussprache!**) ist vorgefagt worden. Nach den 10 ersten Anschauungsübungen wird zum eigentlichen Leseunterricht (Seite 1) geschritten, neben welchem die Anschauungs- und Sprechübungen ununterbrochen fortlaufen. Ist das Kind im Lesen bis S. 38 gelangt, so können die Namen der Dinge, über die es jetzt schon manches zu sagen weiß, als Schlagwörter benutzt werden, um den ganzen Unterricht auf eine geistbildende Weise zu wiederholen.

## 2. Theil: Leseunterricht.

(Die Buchstaben sind nach der leichten Schreibung geordnet, damit der Lehrer möglichen Falles den Schreibeunterricht mit dem Leseunterricht verbinden kann. Daß übrigens das Büchlein zum Buchstabieren wie zum Lautieren benutzt werden könne, bedarf für den kundigen Lehrer nicht der Erwähnung.)

Übung der Selbstlaute und ihrer Buchstaben.

a. Die einfachen Selbstlaute . . . . .	1
b. Die zusammengesetzten Selbstlaute . . . . .	—
c. Die Umlaute (trüben Selbstlaute) . . . . .	2

Übung der Mitlaute und ihrer Buchstaben.

Der Mitlaut <b>n</b> . . . . .	—
Der Mitlaut <b>m</b> . . . . .	—
Der Mitlaut <b>r</b> . . . . .	3
Der Mitlaut <b>v</b> . . . . .	—

Der Mitlaut <b>w</b> . . . . .	4
Der Mitlaut <b>l</b> . . . . .	5
Der Mitlaut <b>b</b> . . . . .	—
Der Mitlaut <b>d</b> . . . . .	6
Der Mitlaut <b>t</b> . . . . .	7
Der Mitlaut <b>ſ</b> (s) . . . . .	8
Der Mitlaut <b>f</b> (v) . . . . .	9
Der Mitlaut <b>h</b> (als Anlaut hörbar, als Auslaut stumm) . . . . .	10
Die Mitlaute <b>j</b> und <b>g</b> . . . . .	11
Die Mitlaute <b>k</b> und <b>ch</b> . . . . .	12
Die Mitlaute <b>sch</b> und <b>ſh</b> . . . . .	—
Die Mitlaute <b>st</b> und <b>z</b> . . . . .	14
Die Mitlaute <b>p</b> und <b>q</b> . . . . .	15
Große Anfangsbuchstaben . . . . .	17
Geschärfte Silben (durch Doppelbuchstaben der Mitlaute) .	19
Gedehnte Silben.	
a. Dehnung durch Doppelbuchstaben der Selbstlaute	21
b. Dehnung durch das Zeichen <b>h</b> . . . . .	24
Buchstabentafel in Lateinschrift nach dem Alphabet geordnet .	25
Große Anfangsbuchstaben in Lateinschrift . . . . .	26
Leseübungen (als Stoff zur Entwicklung der Denk- und Sprechfertigkeit).	
a. Von der Zahl der Dinge (wie viel?) . . . . .	27
b. Von der Eigenschaft der Dinge (wie?) . . . . .	28
c. Von der Thätigkeit (was geschieht?) . . . . .	33
d. Von der Weise der Thätigkeit (wie geschieht's?) .	34
e. Vom Grunde der Thätigkeit (warum geschieht's?)	35
f. Vom Zwecke der Thätigkeit (wozu geschieht's?)	36

## 3. Theil: Besessstücke.

1. Ich sehe . . . . .	43
2. Ich höre . . . . .	—
3. Ich spreche . . . . .	—
4. Ich spiele . . . . .	—
5. Ich gehe . . . . .	44
6. Ich fühle . . . . .	—
7. Sei gehorsam . . . . .	—
8. Das Himmelsgewölbe . . . . .	45
9. Sei artig . . . . .	46
10. Vogel am Fenster . . . . .	47
11. Thue wohl deinem Nächsten . . . . .	—
12. Sei dankbar . . . . .	48
13. Ein dankbarer Sohn . . . . .	49
14. Der Bär und die Bienen. (Ein lustiges Stücklein.) . . . . .	50
15. Sei ehrlich . . . . .	51
16. Fuchs und Ante . . . . .	—
17. Zu einem guten Dienste sei allezeit bereit . . . . .	52
18. Das Lied der Vögel . . . . .	54
19. Schiebe nicht auf . . . . .	—
20. Sei nicht zornig . . . . .	56
21. Rede wahr. . . . .	57
22. So sollst du sein! . . . . .	59
23. Wie ein Kind fromm wird . . . . .	60
24. Die Tage der Woche . . . . .	62
25. Knechte und Mägde . . . . .	—
26. Das Jahr . . . . .	63
27. Der Frühling . . . . .	65
28. Der Sommer . . . . .	67
29. Der Herbst . . . . .	70
30. Der Winter . . . . .	74

Sprüche und Lieder . . . . .	79
Im Namen Gottes . . . . .	—
Am Morgen . . . . .	—
Am Abend . . . . .	80
Vor der Schule . . . . .	81
Nach der Schule . . . . .	—
Vor Tische . . . . .	82
Nach Tische. . . . .	—
Spruch für den ganzen Tag . . . . .	83
Schulkind, merl' es dir! . . . . .	84

-----